
Opel Grandland: Der Dritte im Bunde

Als dritter Opel bekommt nach Mokka und Crossland nun auch der Grandland das neue Markengesicht „Opel Vizor“ und das digitale „Pure Panel“-Cockpit. Ebenfalls erstmals in der Baureihe zu haben sind das adaptive Intellilux-LED-Pixel-Licht mit insgesamt 168 LED-Elementen und das Night-Vision-System, das Personen und Tiere bei Dunkelheit besser erkennt.

Bereits die Basisversion verfügt unter anderem über einen Spurhalter, den automatischen Park-Assistenten, Rückfahrkamera und Toter-Winkel-Warner, Verkehrsschilderkennung und Geschwindigkeitsregler mit intelligentem Tempobegrenzer. Die von der Aktion Gesunder Rücken zertifizierten ergonomischen Aktiv-Sitze – wahlweise auch mit Alcantara-Bezug – sind beheizbar und bieten in Lederausstattung auch Ventilation.

Einstiegsmotor ist der 1,2-Liter-Turbobenziner mit 130 PS (96 kW), dazu kommt ein gleich starker 1,5-Liter-Diesel. Der Grandland Hybrid leistet als Plug-in wahlweise 224 PS (165 kW) oder mit Allradantrieb 300 PS (221 kW). Der ab sofort bestellbare neue Modelljahrgang ist zu Preisen ab 27.250 Euro erhältlich. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Opel Grandland Hybrid.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Grandland.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Grandland.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Grandland Hybrid.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Grandland.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel
